

The background of the slide features a faint, light blue watermark of the coat of arms of Thuringia. It depicts a crowned lion rampant holding a sword, surrounded by seven stars.

Schwarzbuch Kriminalität in Thüringen **2020**

Ein wichtiger Nachtrag zum Kriminalitätsatlas des Landeskriminalamtes



Schwarzbuch Ausländerkriminalität in Thüringen 2020



Ringo Mühlmann
Polizist und innenpolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag

Vorwort

Liebe Thüringerinnen und Thüringer,

Sie halten die nunmehr zweite Ausgabe des Schwarzbuches der Kriminalität in Ihren Händen. Im Corona-Jahr 2020 nahm die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger am Kriminalitätsgeschehen landesweit erneut zu. Hat die Landesregierung ein funktionierendes Gegenkonzept? Nein! Gibt es bei den regierungstragenden Fraktionen im Thüringer Landtag überhaupt ein Problembewusstsein? Nein! Wird auf kommunaler Ebene versucht, den Problemen der Ausländerkriminalität entschieden entgegenzuwirken? Nein!

Immerhin gestand in diesem Jahr der Thüringer Innenminister während der Pressekonferenz zur Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik erstmals ein, dass die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger an der Kriminalität in Thüringen überproportional ist. Seit mittlerweile acht Jahren übersteigt der prozentuale Anteil nichtdeutscher Tatverdächti-

ger den prozentualen Anteil in Thüringen lebender Ausländer Jahr für Jahr um das Drei- bis Vierfache.

Trotz aller Erkenntnisse über die Kriminalitätsentwicklung hat sich auch 2021 keine Besserung bei den Alltagsproblemen der Thüringer Polizei eingestellt. Noch immer sind fast 500 Haushaltsstellen und fast 1000 Dienstposten unbesetzt. Die Krankenquote übersteigt mittlerweile in einigen Inspektionsdiensten deutlich die 15-Prozent-Marke. Dadurch fehlt auch ohne Corona nach wie vor durchschnittlich ein Viertel aller Beamten in den Dienststellen der Thüringer Polizei.

Eine Digitalisierung, durch die die tägliche Arbeit meiner Kollegen erleichtert würde, kommt nur schleppend in Gang. Da ist es kein Wunder, dass meine Frage an den Innenminister, wann denn endlich der erste Streifenwagen mit digitalen Abfragemöglichkeiten versehen werde, gar nicht erst beantwortet wird.

Meiner Überzeugung nach ist die Ausländerkriminalität nicht das drängendste Problem der Thüringer Polizei. Schlussendlich handelt es sich hier um Strafverfahren, die wie jedes Ermittlungsverfahren abgearbeitet werden müssen. Jedoch verursacht die schiere Menge der Fälle längst ganz eigene Probleme, die wir bei einem konsequent angewandten Asylrecht gar nicht hätten. Die für Thüringen nachteiligen Folgen gehen auf Rechnung der Landesregierung.

Die Befürworter einer unregelmäßigen Einwanderung wollen nicht darüber informieren, wozu der unregelmäßige Zuzug aus den ärmsten Ländern dieser Welt auch führt. Diese Informationen erhalten Sie mit dieser zweiten Auflage des Schwarzbuchs, das einen Beitrag zur Aufklärung leisten soll.

Es grüßt

Ringo Mühlmann (MdL)
*Polizist und innenpolitischer Sprecher
der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag*

Bildnachweise

Seiten 10, 24, 42: AlexLinch / iStockphoto; Seite 11: Animaflora / iStockphoto; Seite 12: PantherMedia / photographee.eu;
Seite 15: vladans / iStockphoto; Seite 18: EKH-Pictures / iStockphoto, Seite 21: franz12 / iStockphoto;
Seite 27: zoka74 / iStockphoto; Seite 30: shironosov / iStockphoto; Seite 33: KatarzynaBialasiewicz / iStockphoto;
Seite 36: LuckyBusiness / iStockphoto; Seite 39: microgen / iStockphoto; Seite 45: Chalabala / iStockphoto;
Seite 48: AndreyPopov / iStockphoto; Seite 51: Thomasaf / iStockphoto; Seite 54: Motortion / iStockphoto;
Seite 57: Михаил Руденко / iStockphoto; Seite 60: zorandimzr / iStockphoto; Seite 63: luchschen / iStockphoto;
Seite 66: Roman Didkivskiy / iStockphoto; Seite 69: BrianAJackson / iStockphoto; Seite 72: Oleg Elkov / iStockphoto
Seite 75: djedzura / iStockphoto; Seite 78: Olena Sakhatska / iStockphoto; Seite 81: Terroa / iStockphoto

V.i.S.d.P: Björn Höcke, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt

Diese Publikation dient der Information und darf in einem Wahlkampf nicht zur Parteiwerbung eingesetzt werden.
Die Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert. Gerne teilen wir Ihnen die benutzten Referenzen
und Quellen mit. Setzen Sie sich hierzu bitte mit uns in Verbindung!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Kreisfreie Stadt Weimar	29
Allgemeines	5	Landkreis Altenburger Land	32
Inhaltsverzeichnis	5	Landkreis Eichsfeld	35
Hinweise zur Arbeit mit der Statistik	6	Landkreis Gotha	38
Quellen	7	Landkreis Greiz	41
Kriminalität in Thüringen	8	Landkreis Hildburghausen	44
Statistische Angaben zum Freistaat Thüringen	9	Landkreis Ilm-Kreis	47
Politisch motivierte Kriminalität 2020 in Thüringen	11	Landkreis Kyffhäuserkreis	50
Angriffe auf Wahlkreisbüros und Amts- und Mandatsträger	11	Landkreis Nordhausen	53
Kriminalität in den kreisfreien Städten und Landkreisen	13	Landkreis Saale-Holzland-Kreis	56
Kreisfreie Stadt Erfurt	14	Landkreis Saale-Orla-Kreis	59
Kreisfreie Stadt Eisenach	17	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	62
Kreisfreie Stadt Gera	20	Landkreis Schmalkalden-Meiningen	65
Kreisfreie Stadt Jena	23	Landkreis Sömmerda	68
Kreisfreie Stadt Suhl	26	Landkreis Sonneberg	71
		Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis	74
		Landkreis Wartburgkreis	77
		Landkreis Weimarer Land	80

Hinweise zur Arbeit mit der Statistik

Aufklärungsquote (AQ)¹

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl der aufgeklärten zur Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann erreicht werden, wenn im Berichtszeitraum Straftaten aus vorhergehenden Zeiträumen aufgeklärt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige²

Personen ausländischer Staatsangehörigkeit oder Staatenlose.

Ausländerrechtliche Verstöße

Rechtsverstöße, die nur von Personen begangen werden können, die nicht die Staatsangehörigkeit des Staates besitzen, in dem die Tat verübt wurde – die also (wie z.B. eine illegale Einreise) nur von Ausländern begangen werden können.

Grundsätzlich gilt:

- Die präsentierten Daten bilden als solche nicht das tatsächliche Straftatengeschehen in Thüringen, einer kreisfreien Stadt oder einem Landkreis „eins zu eins“ ab, da es auch noch ein „Dunkelfeld“ gibt, das sich der Statistik entzieht.
- Jedes Deliktsfeld verfügt über ein mehr oder weniger großes Dunkelfeld (Straftaten, die nicht polizeilich bekannt sind).
- Deliktsfelder mit einer geringen Fallzahl sind statistisch kaum aussagekräftig.
- Im Falle einer hohen Aufklärungsquote gibt der tatsächliche Anteil nicht-deutscher Tatverdächtiger am Straftatengeschehen einzelner Deliktsfelder angemessenere Auskunft.

Unterschiede im Definitionssystem der Politisch motivierten Kriminalität³

Politisch motivierter Kriminalität -links- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (zum Beispiel nach Art der Themenfelder) einer „linken“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elements der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu Anarchismus oder Kommunismus (einschließlich revolutionären Marxismus) ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren.

Politisch motivierter Kriminalität -rechts- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (zum Beispiel nach Art der Themenfelder) einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elements der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Der wesentliche Kerngedanke einer „rechten“ Ideologie ist die Annahme einer Ungleichheit/Ungleichwertigkeit der Menschen. Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren. Diese politisch motivierten Straftaten sind in der Regel als rechtsextremistisch zu qualifizieren.

1 <https://www.thueringen.de/th3/polizei/ika/statistik/erlps/index.aspx>

2 <https://www.thueringen.de/th3/polizei/ika/statistik/erlps/index.aspx>

3 Zitat aus der Antwort zur Kleinen Anfrage 7/139

Politisch motivierter Kriminalität -ausländische Ideologie- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine aus dem Ausland stammende nichtreligiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war, insbesondere wenn sie darauf gerichtet ist, Verhältnisse und Entwicklungen im In- und Ausland zu beeinflussen. Gleiches gilt, wenn aus dem Ausland heraus Verhältnisse und Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland beeinflusst werden sollen. Die Staatsangehörigkeit des Täters ist hierbei unerheblich.

Politisch motivierter Kriminalität -religiöse Ideologie- werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass eine religiöse Ideologie entscheidend für die Tatbegehung war.

Jeder Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Ist der Sachverhalt nicht unter die Phänomenbereiche PMK -links-, PMK -rechts-, PMK -ausländische Ideologie- oder PMK -religiöse Ideologie- subsumierbar, ist der Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- zu wählen.

Propagandadelikte

Diese Delikte werden nahezu ausschließlich von rechts begangen, da die unter Strafe gestellten Zeichen und Materialien überwiegend dem rechtsextremistischen Spektrum zuzuordnen sind.

Quellen:

Kleine Anfragen des Abgeordneten Mühlmann (AfD):

- 7/139 – Einordnung von Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität
- 7/1889 – Angriffe auf Wahlkreisbüros in Thüringen im Jahr 2020
- 7/2051 – Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger 2020 und gegen Kommunalpolitiker 2016 bis 2020
- 7/1677 bis 1684, 1698 bis 1712 – Polizeiliche Kriminalstatistik 2020 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Landeskriminalamt Thüringen:

- Pressemappe der Polizeilichen Kriminalstatistik 2020
- Pressemappe der Politisch motivierten Kriminalität – Statistik 2020

Grafiken:

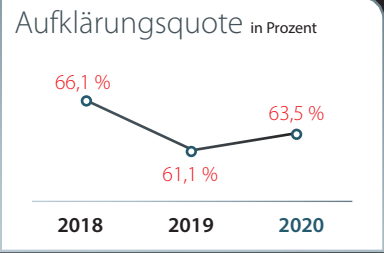
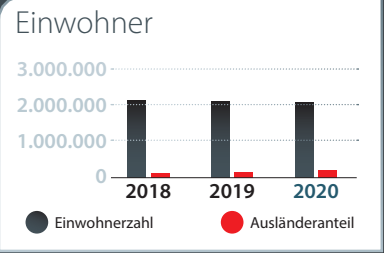
- Wikipedia

Kriminalität in Thüringen

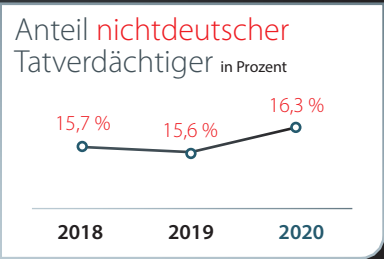
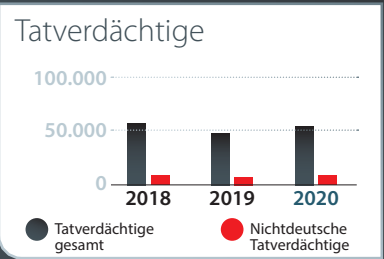
Statistische Angaben zum Freistaat Thüringen



	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	2.151.205	2.143.145	2.133.378
Ausländeranteil in Prozent	4,5 %	4,9 %	5,2 %
Straftaten	143.158	129.301	141.933
Aufgeklärte Straftaten	94.688	79.046	90.193
Aufklärungsquote in Prozent	66,1 %	61,1 %	63,5 %
Tatverdächtige gesamt ^{4,5}	56.465	47.753	51.282
Nichtdeutsche Tatverdächtige ⁵	8.839	7.451	8.359
Anteil in Prozent	15,7 %	15,6 %	16,3 %



In Thüringen war 2020 der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger **dreimal** höher als der Ausländeranteil in der Bevölkerung.

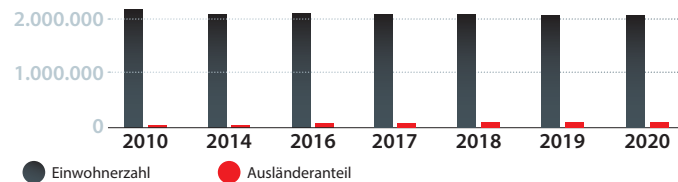


4 Die Anzahl der Tatverdächtigen auf Landesebene weicht von der addierten Zahl in den kreisfreien Städten und Landkreisen ab, da die Zählung hier anders erfolgt (Tatverdächtigenzählung der Polizeilichen Kriminalstatistik).
 5 Anzahl der Tatverdächtigen ohne ausländerrechtliche Verstöße.

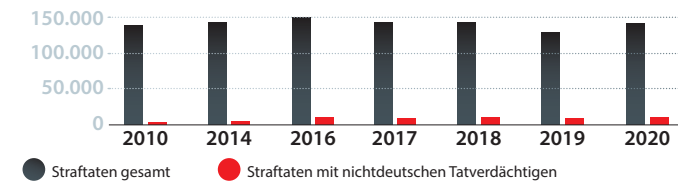
Entwicklung der Bevölkerung und der Straftaten in Thüringen

In den Jahren 2010 bis 2020 ging die Bevölkerungszahl in Thüringen um etwa 5 % zurück (auf 2.133.378). Die Zahl der Einwohner ohne deutschen Pass stieg im selben Zeitraum um über 130 % an (von 47.623 auf 111.143). Die Gesamtzahl der Straftaten in unserem Bundesland ging um 2,81 % leicht nach oben. Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen am gesamten Straftatengeschehen stieg in derselben Zeit um über 280 % an.

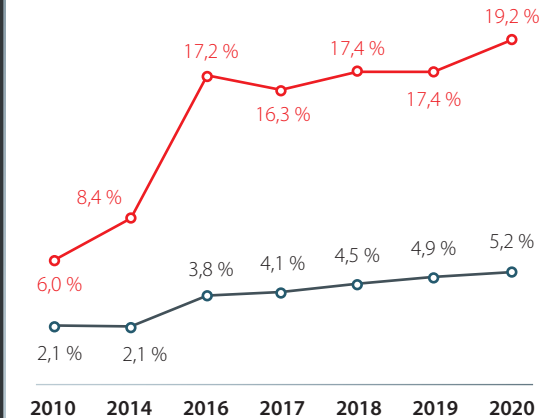
Entwicklung Einwohnerzahl 2010 bis 2020



Anzahl Straftaten 2010 bis 2020



Vergleich Ausländeranteil und Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



Politisch motivierte Kriminalität 2020 in Thüringen

Rechtsextremismus
Linksextremismus
Ausländische Ideologie
Religiöse Ideologie
Nicht einzuordnen

Gewaltdelikte	Terrorismus	Sonstige Staats- schutzdelikte	Propagandadelikte
62	0	400	850
21	0	403	13
0	3	8	0
1	6	11	0
8	0	193	116

Angriffe auf Wahlkreisbüros sowie auf Amts- und Mandatsträger

Im Jahr 2020 wurden nach Auskunft der Landesregierung vom 4. Mai 2021 insgesamt 67 Delikte bekannt, bei denen Wahlkreisbüros der Parteien angegriffen wurden. 49 dieser Angriffe wurden als Politisch motivierte Kriminalität -links- klassifiziert und sieben wurden als -rechts- eingeordnet. Fünf der Angriffe konnten nicht klassifiziert werden und bei sechs Angriffen handelte es sich laut Polizei um Allgemeinkriminalität.

Von den Angriffen auf AfD-Wahlkreisbüros fanden beispielsweise neun Angriffe in Saalfeld, acht Angriffe in Gotha, jeweils fünf in Bad Langensalza und Erfurt sowie vier in Heilbad Heiligenstadt statt.

Es wurden thüringenweit 123 Straftaten gegen Amts- und Mandatsträger polizeilich registriert.

Angriffe auf Wahlkreisbüros der Partei:	Anzahl
Alternative für Deutschland (AfD)	44 Angriffe
Die Linke	11 Angriffe
Christlich Demokratische Union (CDU)	6 Angriffe
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	4 Angriffe
Freie Demokratische Partei (FDP)	1 Angriff
Bündnis 90/Die Grünen	1 Angriff
Angriffe auf Amts- und Mandatsträger	Anzahl
Politisch motivierte Kriminalität -rechts-	38 Angriffe
Politisch motivierte Kriminalität -links-	51 Angriffe
Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen-	34 Angriffe



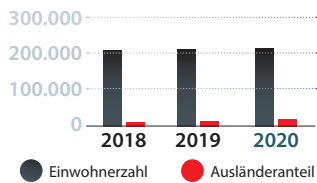
Kriminalität in den kreisfreien Städten und den Landkreisen

Kreisfreie Stadt Erfurt

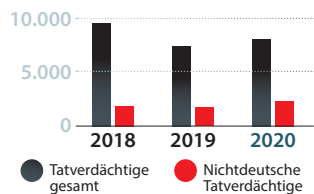


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	212.988	213.699	213.981
Ausländeranteil in Prozent	7,4 %	8,1 %	8,5 %
Straftaten	24.074	20.695	23.346
Aufgeklärte Straftaten	16.248	12.547	14.531
Aufklärungsquote in Prozent	67,5 %	60,6 %	62,2 %
Tatverdächtige gesamt⁶	9.420	7.139	8.269
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁶	1.949	1.634	2.141
Anteil in Prozent	20,7 %	22,9 %	25,9 %

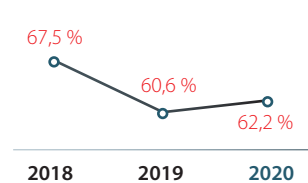
Einwohner



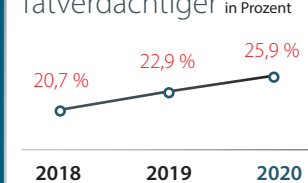
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 8.379 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in der Landeshauptstadt Erfurt hatten 2020 insgesamt 26,9 Prozent (2.251 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 25,9 Prozent (2.141 von 8.269 Personen) am realen Straftatgeschehen in Erfurt. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 6.128 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 68 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 2.073 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 390 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 162 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 234 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 1.287 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 in Erfurt

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	674 / 78 %
Straftaten gegen das Leben	11 / 73 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	212 / 85 %
Raub, räuberische Erpressung	180 / 73 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	1.912 / 87 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	469 / 79 %
Bedrohung	234 / 89 %
Einfacher Diebstahl	3.758 / 56 %
Schwerer Diebstahl	4.735 / 17 %
Wohnungseinbruch	160 / 20 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	256 / 98 %
Hausfriedensbruch	479 / 89 %
Sachbeschädigung	2.070 / 27 %
Rauschgiftkriminalität	1.559 / 93 %

In Erfurt ist der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger im Jahr 2020 erneut deutlich angestiegen.

Auszug:

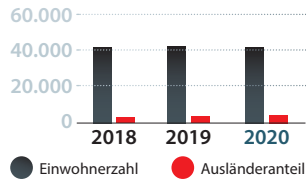
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
674 / 78 %	567	177	31,2 %
11 / 73 %	15	1	6,7 %
212 / 85 %	158	39	24,7 %
180 / 73 %	130	41	31,5 %
1.912 / 87 %	1.342	352	26,2 %
469 / 79 %	436	138	31,7 %
234 / 89 %	198	52	26,3 %
3.758 / 56 %	1.460	388	26,6 %
4.735 / 17 %	344	93	27,0 %
160 / 20 %	34	6	17,6 %
256 / 98 %	228	38	16,7 %
479 / 89 %	367	57	15,5 %
2.070 / 27 %	398	45	11,3 %
1.559 / 93 %	1.181	172	14,6 %

Kreisfreie Stadt Eisenach

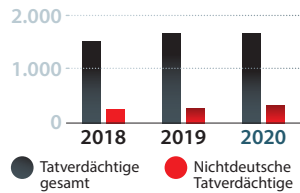


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	42.710	42.370	42.250
Ausländeranteil in Prozent	7,9 %	8,2 %	8,8 %
Straftaten	3.258	3.258	3.522
Aufgeklärte Straftaten	2.183	2.186	2.475
Aufklärungsquote in Prozent	67,0 %	67,1 %	70,3 %
Tatverdächtige gesamt⁷	1.443	1.582	1.557
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁷	238	307	328
Anteil in Prozent	16,5 %	19,4 %	21,1 %

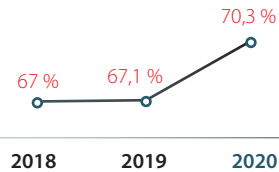
Einwohner



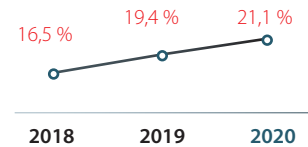
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁷ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße

A close-up, black and white photograph of the side of a police car. The word "POLIZ" is printed in large, bold, white letters on a dark background. Above and below the text are horizontal reflective strips. The car is parked on a cobblestone surface.

POLIZ

Von 1.566 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Eisenach hatten 2020 insgesamt 21,5 Prozent (337 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 21,1 Prozent (328 von 1.557 Personen) am realen Straftatgeschehen in Eisenach. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.229 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 321 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 71 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 27 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 212 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 in Eisenach

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	110 / 86 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	44 / 89 %
Raub, räuberische Erpressung	18 / 78 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	365 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	89 / 88 %
Bedrohung	68 / 94 %
Einfacher Diebstahl	604 / 55 %
Schwerer Diebstahl	410 / 23 %
Wohnungseinbruch	10 / 40 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	36 / 97 %
Hausfriedensbruch	80 / 94 %
Sachbeschädigung	425 / 40 %
Rauschgiftkriminalität	337 / 99 %

Über 40 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen einer Straftat der gefährlichen Körperverletzung waren 2020 in Eisenach nichtdeutsche Tatverdächtige.

Auszug:

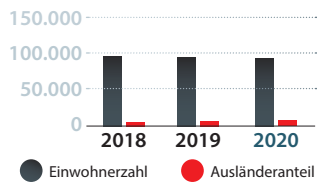
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
110 / 86 %	116	48	41,4 %
2 / 100 %	5	4	80,0 %
44 / 89 %	28	5	17,9 %
18 / 78 %	16	5	31,3 %
365 / 93 %	279	54	19,4 %
89 / 88 %	98	42	42,9 %
68 / 94 %	62	15	24,2 %
604 / 55 %	254	39	15,4 %
410 / 23 %	61	15	24,6 %
10 / 40 %	5	0	0,0 %
36 / 97 %	32	5	15,6 %
80 / 94 %	85	12	14,1 %
425 / 40 %	129	18	14,0 %
337 / 99 %	269	33	12,3 %

Kreisfreie Stadt Gera

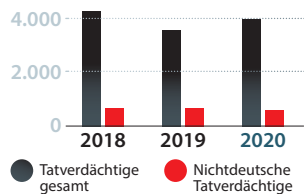
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	94.859	94.152	93.125
Ausländeranteil in Prozent	5,8 %	6,6 %	6,8 %
Straftaten	10.917	9.455	10.115
Aufgeklärte Straftaten	7.760	6.168	6.867
Aufklärungsquote in Prozent	71,1 %	65,2 %	67,9 %
Tatverdächtige gesamt⁸	3.951	3.374	3.861
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁸	782	666	762
Anteil in Prozent	19,8 %	19,7 %	19,7 %



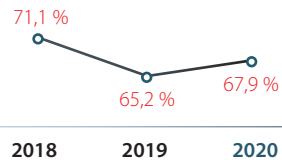
Einwohner



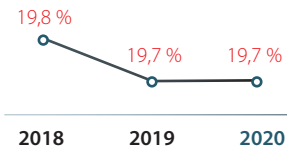
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



POLIZEI

Von 3.892 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Gera hatten 2020 insgesamt 20,4 Prozent (793 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,7 Prozent (762 von 3.861 Personen) am realen Straftatgeschehen in Gera. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 3.099 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 5 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 757 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 210 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 160 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 70 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 317 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 in Gera

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	311 / 78 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	147 / 86 %
Raub, räuberische Erpressung	51 / 59 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	826 / 91 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	251 / 81 %
Bedrohung	157 / 90 %
Einfacher Diebstahl	1.069 / 54 %
Schwerer Diebstahl	1.262 / 19 %
Wohnungseinbruch	63 / 21 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	130 / 99 %
Hausfriedensbruch	287 / 90 %
Sachbeschädigung	1.376 / 35 %
Rauschgiftkriminalität	1.295 / 98 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
	296	90	30,4 %
	6	1	16,7 %
	115	21	18,3 %
	43	9	20,9 %
	584	140	24,0 %
	253	81	32,0 %
	131	32	24,4 %
	524	110	21,0 %
	151	54	35,8 %
	19	3	15,8 %
	92	11	12,0 %
	225	30	13,3 %
	339	51	15,0 %
	980	154	15,7 %

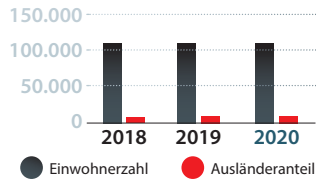
Die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger am Kriminalitätsgeschehen bewegte sich in Gera auch 2020 auf anhaltend hohem Niveau.

Kreisfreie Stadt Jena

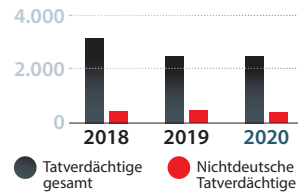
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	111.099	111.407	111.343
Ausländeranteil in Prozent	8,9 %	9,6 %	10,0 %
Straftaten	7.977	7.689	6.724
Aufgeklärte Straftaten	4.627	3.902	4.017
Aufklärungsquote in Prozent	58,0 %	50,7 %	59,7 %
Tatverdächtige gesamt⁹	3.051	2.445	2.445
Nichtdeutsche Tatverdächtige⁹	604	529	472
Anteil in Prozent	19,8 %	21,6 %	19,3 %



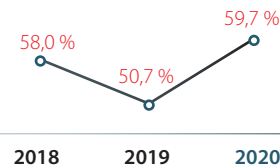
Einwohner



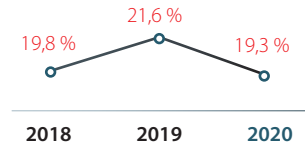
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



⁹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.457 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Jena hatten 2020 insgesamt 19,7 Prozent (484 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19,3 Prozent (472 von 2.445 Personen) am realen Straftatgeschehen in Jena. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.973 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 2 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 470 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 45 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 75 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 38 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 312 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 in Jena

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	248 / 77 %
Straftaten gegen das Leben	6 / 50 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	99 / 84 %
Raub, räuberische Erpressung	53 / 62 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	460 / 90 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	186 / 82 %
Bedrohung	115 / 91 %
Einfacher Diebstahl	1.017 / 47 %
Schwerer Diebstahl	976 / 16 %
Wohnungseinbruch	31 / 23 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	105 / 99 %
Hausfriedensbruch	157 / 90 %
Sachbeschädigung	1.064 / 29 %
Rauschgiftkriminalität	524 / 95 %

Jena hat den höchsten Anteil von Einwohnern ohne deutschen Pass in ganz Thüringen. Die Beteiligung am Kriminalitätsgeschehen ist 2020 leicht zurückgegangen.

Auszug:

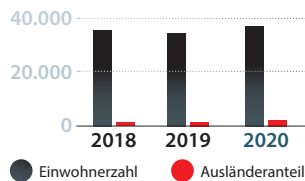
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
248 / 77 %	212	65	30,7 %
6 / 50 %	3	1	33,3 %
99 / 84 %	80	19	23,8 %
53 / 62 %	41	9	22,0 %
460 / 90 %	353	72	20,4 %
186 / 82 %	169	56	33,1 %
115 / 91 %	88	20	22,7 %
1.017 / 47 %	404	77	19,1 %
976 / 16 %	139	55	39,6 %
31 / 23 %	9	2	22,2 %
105 / 99 %	86	12	14,0 %
157 / 90 %	147	14	9,5 %
1.064 / 29 %	174	22	12,6 %
524 / 95 %	425	72	16,9 %

Kreisfreie Stadt Suhl

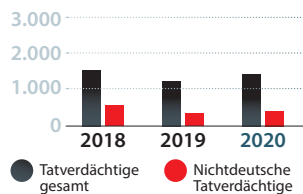
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	35.166	34.835	36.789
Ausländeranteil in Prozent	7,0 %	7,6 %	8,2 %
Straftaten	3.149	3.080	4.586
Aufgeklärte Straftaten	2.413	2.379	3.597
Aufklärungsquote in Prozent	76,6 %	77,2 %	78,4 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁰	1.460	1.193	1.221
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁰	512	319	403
Anteil in Prozent	35,1 %	26,7 %	33,1 %



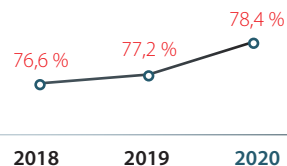
Einwohner



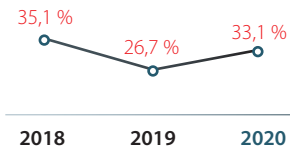
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.732 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Suhl hatten 2020 insgesamt 70,1 Prozent (1.914 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 33,1 Prozent (403 von 1.221 Personen) am realen Straftatgeschehen in Suhl. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 818 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 392 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 218 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 12 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 42 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 120 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 in Suhl

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	109 / 92 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	36 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	20 / 100 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	210 / 96 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	85 / 89 %
Bedrohung	69 / 93 %
Einfacher Diebstahl	638 / 68 %
Schwerer Diebstahl	254 / 22 %
Wohnungseinbruch	14 / 14 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	17 / 100 %
Hausfriedensbruch	119 / 93 %
Sachbeschädigung	423 / 26 %
Rauschgiftkriminalität	264 / 94 %

Bei einem Drittel aller Straftaten der Kriminalität ohne ausländerrechtliche Verstöße wurden 2020 in Suhl nichtdeutsche Tatverdächtige ermittelt. Das ist deutlich überproportional.

Auszug:

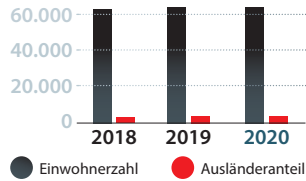
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
	132	81	61,4 %
	2	1	50,0 %
	31	5	16,1 %
	24	14	58,3 %
	170	62	36,5 %
	107	70	65,4 %
	59	28	47,5 %
	287	166	57,8 %
	42	14	33,3 %
	3	0	0,0 %
	17	6	35,3 %
	82	36	43,9 %
	99	37	37,4 %
	202	46	22,8 %

Kreisfreie Stadt Weimar

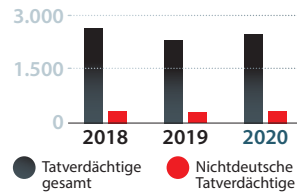
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	64.426	65.090	65.228
Ausländeranteil in Prozent	8,2 %	9,0 %	9,2 %
Straftaten	6.574	5.531	6.233
Aufgeklärte Straftaten	4.049	3.275	3.633
Aufklärungsquote in Prozent	61,6 %	59,2 %	58,3 %
Tatverdächtige gesamt ¹¹	2.508	2.030	2.379
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹¹	371	314	391
Anteil in Prozent	14,8 %	15,5 %	16,4 %



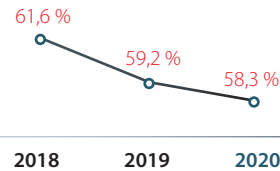
Einwohner



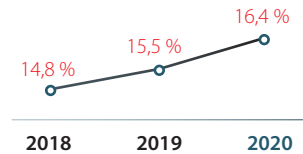
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹¹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.391 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen in Weimar hatten 2020 insgesamt 16,9 Prozent (403 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 16,4 Prozent (391 von 2.379 Personen) am realen Straftatgeschehen in Weimar. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.988 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 388 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 36 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 38 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 24 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 290 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 in Weimar

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

	Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
Gewaltkriminalität allgemein	156 / 81 %	149	39	26,2 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %	1	0	0,0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	112 / 87 %	72	11	15,3 %
Raub, räuberische Erpressung	21 / 62 %	15	7	46,7 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	466 / 90 %	347	61	17,6 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	130 / 84 %	133	34	25,6 %
Bedrohung	152 / 90 %	118	19	16,1 %
Einfacher Diebstahl	844 / 42 %	306	38	12,4 %
Schwerer Diebstahl	689 / 16 %	93	24	25,8 %
Wohnungseinbruch	34 / 24 %	7	0	0,0 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	48 / 100 %	45	6	13,3 %
Hausfriedensbruch	216 / 87 %	183	33	18,0 %
Sachbeschädigung	1.046 / 21 %	175	12	6,9 %
Rauschgiftkriminalität	638 / 94 %	456	46	10,1 %

Die Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger am Kriminalitätsgeschehen in Weimar ist 2020 weiter angestiegen.

Auszug:

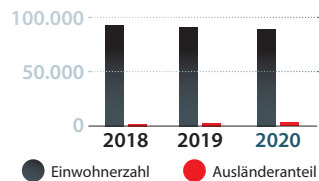
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
156 / 81 %	149	39	26,2 %
1 / 100 %	1	0	0,0 %
112 / 87 %	72	11	15,3 %
21 / 62 %	15	7	46,7 %
466 / 90 %	347	61	17,6 %
130 / 84 %	133	34	25,6 %
152 / 90 %	118	19	16,1 %
844 / 42 %	306	38	12,4 %
689 / 16 %	93	24	25,8 %
34 / 24 %	7	0	0,0 %
48 / 100 %	45	6	13,3 %
216 / 87 %	183	33	18,0 %
1.046 / 21 %	175	12	6,9 %
638 / 94 %	456	46	10,1 %

Landkreis Altenburger Land

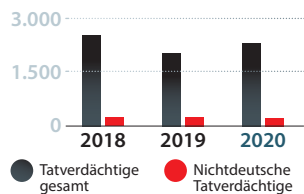


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	90.650	90.118	89.393
Ausländeranteil in Prozent	3,2 %	3,5 %	3,7 %
Straftaten	6.203	4.212	4.788
Aufgeklärte Straftaten	3.897	2.617	3.239
Aufklärungsquote in Prozent	62,8 %	62,1 %	67,6 %
Tatverdächtige gesamt ¹²	2.307	1.720	1.897
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹²	291	245	245
Anteil in Prozent	12,6 %	14,2 %	12,9 %

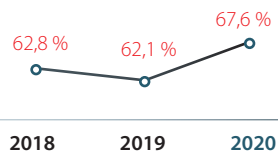
Einwohner



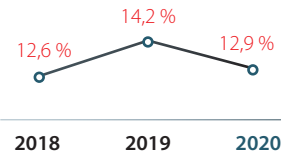
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.916 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Altenburger Land hatten 2020 insgesamt 13,8 Prozent (264 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 12,9 Prozent (245 von 1.897 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Altenburger Land. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.652 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 238 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 77 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 24 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 35 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 102 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Altenburger Land

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	121 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	48 / 96 %
Raub, räuberische Erpressung	18 / 78 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	399 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	99 / 89 %
Bedrohung	104 / 91 %
Einfacher Diebstahl	595 / 57 %
Schwerer Diebstahl	688 / 25 %
Wohnungseinbruch	24 / 42 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	39 / 100 %
Hausfriedensbruch	204 / 92 %
Sachbeschädigung	572 / 33 %
Rauschgiftkriminalität	670 / 95 %

Ein Viertel der ermittelten Tatverdächtigen einer gefährlichen Körperverletzung waren 2020 im Altenburger Land nichtdeutsche Tatverdächtige.

Auszug:

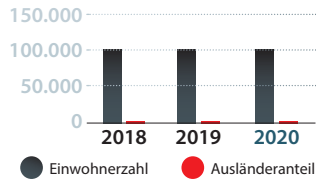
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
121 / 88 %	128	31	24,2 %
2 / 100 %	3	0	0,0 %
48 / 96 %	40	4	10,0 %
18 / 78 %	14	3	21,4 %
399 / 95 %	314	44	14,0 %
99 / 89 %	114	28	24,6 %
104 / 91 %	84	10	11,9 %
595 / 57 %	255	45	17,6 %
688 / 25 %	70	9	12,9 %
24 / 42 %	10	1	10,0 %
39 / 100 %	32	4	12,5 %
204 / 92 %	132	8	6,1 %
572 / 33 %	171	14	8,2 %
670 / 95 %	462	50	10,8 %

Landkreis Eichsfeld

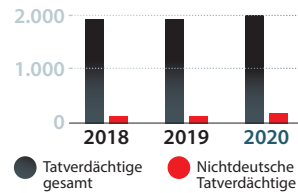


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	100.645	100.380	100.006
Ausländeranteil in Prozent	3,2 %	3,5 %	3,7 %
Straftaten	4.190	4.332	4.737
Aufgeklärte Straftaten	2.762	2.749	2.955
Aufklärungsquote in Prozent	65,9 %	63,5 %	62,4 %
Tatverdächtige gesamt ¹³	1.889	1.877	1.958
Nichtdeutsche Tatverdächtig ¹³	271	336	368
Anteil in Prozent	14,3 %	17,9 %	18,8 %

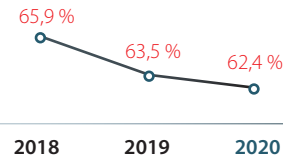
Einwohner



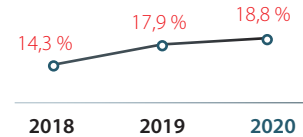
Tatverdächtige



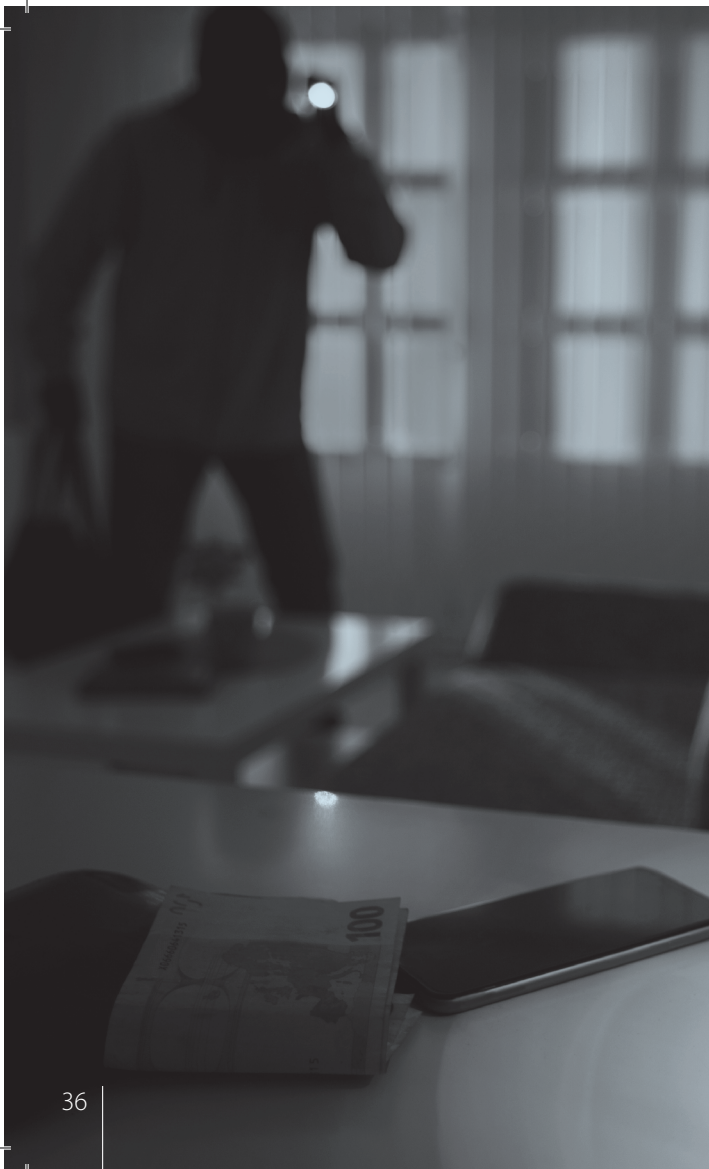
Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹³ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.962 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Eichsfeld hatten 2020 insgesamt 19 Prozent (372 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 18,8 Prozent (368 von 1.958 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Eichsfeld. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.590 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 362 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 58 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 17 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 273 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Eichsfeld

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	115 / 86 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	78 / 92 %
Raub, räuberische Erpressung	8 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	350 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	102 / 86 %
Bedrohung	131 / 93 %
Einfacher Diebstahl	596 / 46 %
Schwerer Diebstahl	297 / 17 %
Wohnungseinbruch	27 / 22 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	22 / 100 %
Hausfriedensbruch	119 / 87 %
Sachbeschädigung	591 / 35 %
Rauschgiftkriminalität	433 / 94 %

Trotz eines geringen Ausländeranteils von 3,7 Prozent im Landkreis Eichsfeld waren 18,8 Prozent nichtdeutsche Tatverdächtige. Das ist mehr als das Fünffache und damit deutlich überproportional.

Auszug:

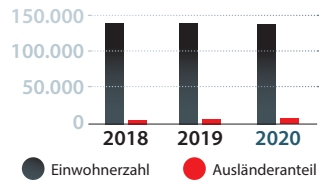
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
115 / 86 %	129	44	34,1 %
1 / 100 %	1	0	0,0 %
78 / 92 %	67	20	29,9 %
8 / 75 %	7	0	0,0 %
350 / 94 %	267	66	24,7 %
102 / 86 %	119	43	36,1 %
131 / 93 %	107	29	27,1 %
596 / 46 %	208	37	17,8 %
297 / 17 %	54	19	35,2 %
27 / 22 %	9	4	44,4 %
22 / 100 %	25	3	12,0 %
119 / 87 %	90	16	17,8 %
591 / 35 %	179	29	16,2 %
433 / 94 %	330	50	15,2 %

Landkreis Gotha

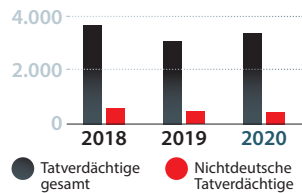
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	135.521	135.452	134.908
Ausländeranteil in Prozent	5,4 %	6,2 %	6,6 %
Straftaten	7.307	6.871	7.832
Aufgeklärte Straftaten	4.749	4.361	4.969
Aufklärungsquote in Prozent	65,0 %	63,5 %	63,4 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁴	3.431	3.110	3.314
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁴	701	645	630
Anteil in Prozent	20,4 %	20,8 %	19,0 %



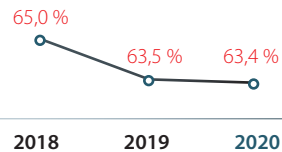
Einwohner



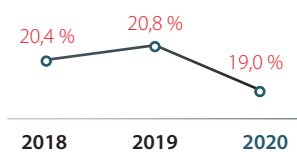
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 3.317 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Gotha hatten 2020 insgesamt 19,1 Prozent (633 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 19 Prozent (630 von 3.314 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Gotha. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.684 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 13 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 617 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 70 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 10 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 58 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 479 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Gotha

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	237 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	8 / 63 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	90 / 91 %
Raub, räuberische Erpressung	40 / 83 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	637 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	186 / 89 %
Bedrohung	133 / 93 %
Einfacher Diebstahl	1.632 / 47 %
Schwerer Diebstahl	1.007 / 32 %
Wohnungseinbruch	52 / 31 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	49 / 100 %
Hausfriedensbruch	209 / 88 %
Sachbeschädigung	1.074 / 27 %
Rauschgiftkriminalität	629 / 95 %

Der Landkreis Gotha hatte 2020 mit 19 Prozent die höchste festgestellte Beteiligung nichtdeutscher Tatverdächtiger für einen Landkreis. Dieser Anteil wird vor allem durch die Stadt Gotha geprägt.

Auszug:

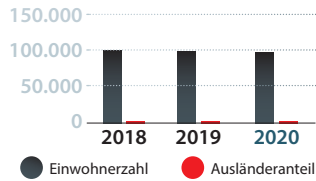
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
237 / 88 %	246	71	28,9 %
8 / 63 %	7	0	0,0 %
90 / 91 %	80	10	12,5 %
40 / 83 %	29	4	13,8 %
637 / 93 %	551	102	18,5 %
186 / 89 %	208	66	31,7 %
133 / 93 %	114	20	17,5 %
1.632 / 47 %	680	178	26,2 %
1.007 / 32 %	182	46	25,3 %
52 / 31 %	17	6	35,3 %
49 / 100 %	47	10	21,3 %
209 / 88 %	212	25	11,8 %
1.074 / 27 %	289	50	17,3 %
629 / 95 %	500	56	11,2 %

Landkreis Greiz

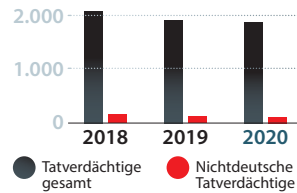


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	99.275	98.159	97.398
Ausländeranteil in Prozent	2,3 %	2,3 %	2,5 %
Straftaten	5.114	4.146	4.010
Aufgeklärte Straftaten	3.460	2.687	2.614
Aufklärungsquote in Prozent	67,7 %	64,8 %	65,2 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁵	2.145	1.775	1.746
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁵	266	199	203
Anteil in Prozent	12,4 %	11,2 %	11,6 %

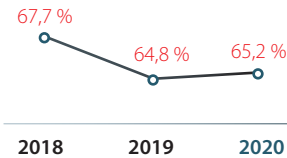
Einwohner



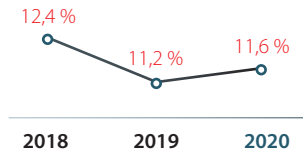
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁵ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.750 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Greiz hatten 2020 insgesamt 11,8 Prozent (207 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,6 Prozent (203 von 1.746 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Greiz. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.543 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 8 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 195 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 23 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 25 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 133 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Greiz

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	95 / 96 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	63 / 97 %
Raub, räuberische Erpressung	8 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	282 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	86 / 98 %
Bedrohung	80 / 99 %
Einfacher Diebstahl	434 / 54 %
Schwerer Diebstahl	485 / 23 %
Wohnungseinbruch	17 / 41 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	32 / 97 %
Hausfriedensbruch	105 / 83 %
Sachbeschädigung	613 / 39 %
Rauschgiftkriminalität	514 / 95 %

Trotz eines besonders geringen Ausländeranteils von 2,5 Prozent im Landkreis Greiz waren 11,6 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen ohne deutschen Pass. Das ist fast das Fünffache und damit deutlich überproportional.

Auszug:

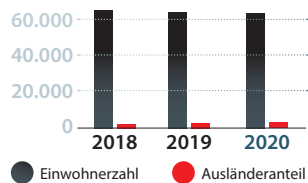
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
95 / 96 %	104	16	15,4 %
1 / 0 %	0	0	0,0 %
63 / 97 %	62	2	3,2 %
8 / 75 %	8	0	0,0 %
282 / 95 %	245	34	13,9 %
86 / 98 %	96	15	15,6 %
80 / 99 %	71	14	19,7 %
434 / 54 %	220	28	12,7 %
485 / 23 %	101	23	22,8 %
17 / 41 %	16	2	12,5 %
32 / 97 %	27	1	3,7 %
105 / 83 %	85	14	16,5 %
613 / 39 %	177	13	7,3 %
514 / 95 %	412	32	7,8 %

Landkreis Hildburghausen

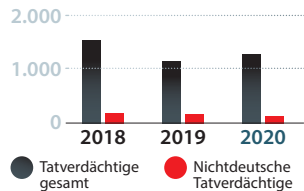


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	63.923	63.553	63.197
Ausländeranteil in Prozent	2,9 %	3,3 %	3,5 %
Straftaten	2.669	2.124	2.551
Aufgeklärte Straftaten	2.073	1.446	1.824
Aufklärungsquote in Prozent	77,7 %	68,1 %	71,5 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁶	1.443	1.127	1.269
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁶	175	125	133
Anteil in Prozent	12,1 %	11,1 %	10,6 %

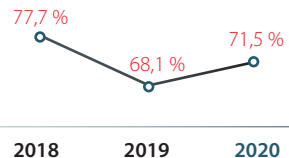
Einwohner



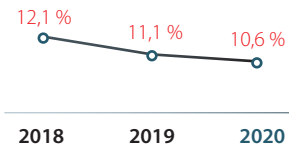
Tatverdächtige



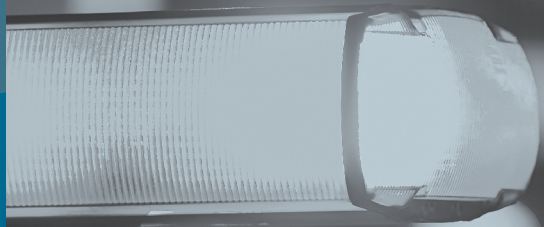
Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.270 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Hildburghausen hatten 2020 insgesamt 10,6 Prozent (134 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10,6 Prozent (133 von 1.269 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Hildburghausen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.136 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 2 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 131 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 10 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 23 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 94 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Hildburghausen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	70 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	31 / 100 %
Raub, räuberische Erpressung	10 / 90 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	230 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	58 / 90 %
Bedrohung	78 / 95 %
Einfacher Diebstahl	360 / 54 %
Schwerer Diebstahl	222 / 39 %
Wohnungseinbruch	11 / 73 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	19 / 100 %
Hausfriedensbruch	78 / 95 %
Sachbeschädigung	357 / 42 %
Rauschgiftkriminalität	276 / 92 %

Auszug:

Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
	68	14	20,6 %
	4	0	0,0 %
	30	3	10,0 %
	11	3	27,3 %
	194	29	14,9 %
	57	11	19,3 %
	73	10	13,7 %
	172	23	13,4 %
	37	4	10,8 %
	7	1	14,3 %
	17	1	5,9 %
	89	15	16,9 %
	118	16	13,6 %
	214	12	5,6 %

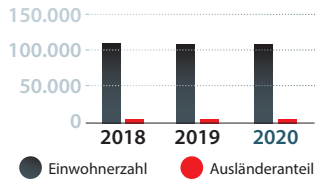
Im Landkreis Hildburghausen ist der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger 2020 leicht zurückgegangen. 10,6 Prozent sind bei einem Ausländeranteil von 3,5 Prozent im Landkreis aber immer noch überproportional.

Landkreis Ilm-Kreis

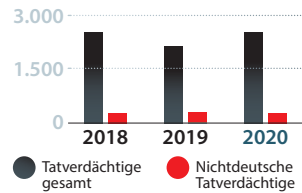


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	108.830	108.742	106.249
Ausländeranteil in Prozent	5,3 %	5,8 %	6,2 %
Straftaten	5.592	5.208	6.275
Aufgeklärte Straftaten	3.667	3.208	4.006
Aufklärungsquote in Prozent	65,6 %	61,6 %	63,8 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁷	2.485	2.154	2.405
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁷	373	372	368
Anteil in Prozent	14,7 %	17,3 %	15,3 %

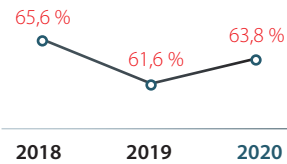
Einwohner



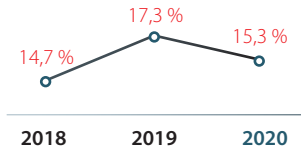
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁷ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.415 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Ilm-Kreis hatten 2020 insgesamt 15,7 Prozent (378 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 15,3 Prozent (368 von 2.405 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Ilm-Kreis. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.037 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 10 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 358 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 69 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 34 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 236 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Ilm-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	165 / 85 %
Straftaten gegen das Leben	5 / 60 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	73 / 85 %
Raub, räuberische Erpressung	39 / 82 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	484 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	121 / 87 %
Bedrohung	166 / 90 %
Einfacher Diebstahl	1.113 / 53 %
Schwerer Diebstahl	1.082 / 27 %
Wohnungseinbruch	57 / 37 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	46 / 100 %
Hausfriedensbruch	162 / 90 %
Sachbeschädigung	784 / 33 %
Rauschgiftkriminalität	592 / 96 %

Zehn der festgestellten nichtdeutschen Tatverdächtigen im Jahr 2020 im Ilm-Kreis hielten sich unerlaubt in Deutschland auf und hätten daher vor Begehung der Straftat abgeschoben werden müssen.

Auszug:

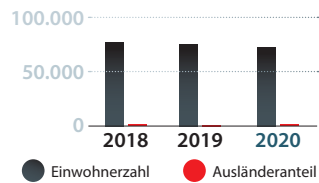
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
165 / 85 %	165	36	21,8 %
5 / 60 %	3	0	0,0 %
73 / 85 %	60	11	18,3 %
39 / 82 %	43	10	23,3 %
484 / 93 %	411	92	22,4 %
121 / 87 %	127	27	21,3 %
166 / 90 %	134	19	14,2 %
1.113 / 53 %	433	101	23,3 %
1.082 / 27 %	160	22	13,8 %
57 / 37 %	18	3	16,7 %
46 / 100 %	43	5	11,6 %
162 / 90 %	109	19	17,4 %
784 / 33 %	232	30	12,9 %
592 / 96 %	439	44	10,0 %

Landkreis Kyffhäuserkreis

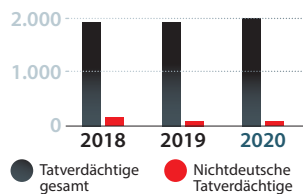
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	75.818	75.009	74.212
Ausländeranteil in Prozent	2,8 %	2,7 %	2,7 %
Straftaten	4.800	4.846	4.673
Aufgeklärte Straftaten	3.214	3.197	3.287
Aufklärungsquote in Prozent	67,0 %	66,0 %	70,3 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁸	1.899	1.904	1.969
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁸	161	156	174
Anteil in Prozent	8,5 %	8,2 %	8,8 %



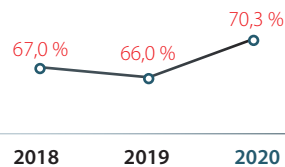
Einwohner



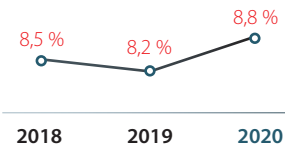
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtigter in Prozent



¹⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.970 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Kyffhäuserkreis hatten 2020 insgesamt 8,9 Prozent (175 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nicht-deutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 8,8 Prozent (174 von 1.969 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Kyffhäuserkreis. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.795 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 170 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 66 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 8 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 12 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 84 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Kyffhäuserkreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	131 / 89 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	84 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	18 / 72 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	383 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	107 / 91 %
Bedrohung	154 / 99 %
Einfacher Diebstahl	564 / 53 %
Schwerer Diebstahl	581 / 23 %
Wohnungseinbruch	26 / 39 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	26 / 100 %
Hausfriedensbruch	114 / 93 %
Sachbeschädigung	493 / 49 %
Rauschgiftkriminalität	523 / 98 %

Fast ein Viertel der Widerstandshandlungen gegen den Staat ging 2020 im Kyffhäuserkreis von nichtdeutschen Tatverdächtigen aus.

Auszug:

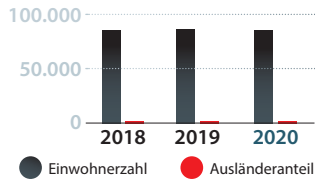
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
131 / 89 %	141	21	14,9 %
1 / 100 %	3	0	0,0 %
84 / 94 %	64	5	7,8 %
18 / 72 %	15	3	20,0 %
383 / 94 %	302	33	10,9 %
107 / 91 %	122	19	15,6 %
154 / 99 %	121	15	12,4 %
564 / 53 %	239	29	12,1 %
581 / 23 %	97	12	12,4 %
26 / 39 %	10	2	20,0 %
26 / 100 %	21	5	23,8 %
114 / 93 %	52	8	15,4 %
493 / 49 %	154	12	7,8 %
523 / 98 %	386	19	4,9 %

Landkreis Nordhausen

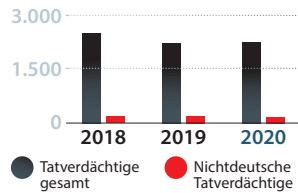


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	84.697	83.822	83.416
Ausländeranteil in Prozent	4,2 %	4,2 %	4,6 %
Straftaten	5.843	5.395	5.750
Aufgeklärte Straftaten	3.897	3.341	3.585
Aufklärungsquote in Prozent	66,7 %	61,9 %	62,3 %
Tatverdächtige gesamt ¹⁹	2.518	2.190	2.139
Nichtdeutsche Tatverdächtige ¹⁹	279	227	241
Anteil in Prozent	11,1 %	10,4 %	11,3 %

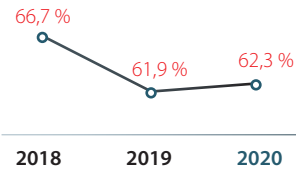
Einwohner



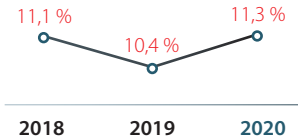
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



¹⁹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.147 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Nordhausen hatten 2020 insgesamt 11,6 Prozent (249 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nicht-deutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,3 Prozent (241 von 2.139 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Nordhausen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.898 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 234 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 44 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 19 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 21 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 150 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Nordhausen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	147 / 89 %
Straftaten gegen das Leben	1 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	82 / 92 %
Raub, räuberische Erpressung	19 / 90 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	386 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	124 / 89 %
Bedrohung	161 / 91 %
Einfacher Diebstahl	831 / 48 %
Schwerer Diebstahl	894 / 15 %
Wohnungseinbruch	61 / 34 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	47 / 94 %
Hausfriedensbruch	134 / 83 %
Sachbeschädigung	782 / 30 %
Rauschgiftkriminalität	516 / 96 %

Bei einem Drittel der Raubstraftaten wurde 2020 in Nordhausen ein nichtdeutscher Tatverdächtiger ermittelt.

Auszug:

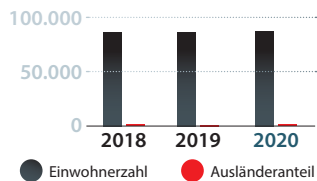
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
147 / 89 %	143	32	22,4 %
1 / 100 %	1	0	0,0 %
82 / 92 %	65	9	13,8 %
19 / 90 %	21	7	33,3 %
386 / 93 %	327	38	11,6 %
124 / 89 %	122	26	21,3 %
161 / 91 %	132	19	14,4 %
831 / 48 %	314	43	13,7 %
894 / 15 %	109	25	22,9 %
61 / 34 %	20	1	5,0 %
47 / 94 %	42	2	4,8 %
134 / 83 %	117	10	8,5 %
782 / 30 %	197	14	7,1 %
516 / 96 %	391	26	6,6 %

Landkreis Saale-Holzland-Kreis

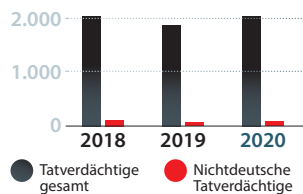
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	82.990	83.051	82.950
Ausländeranteil in Prozent	2,9 %	3,2 %	3,6 %
Straftaten	4.244	4.120	5.062
Aufgeklärte Straftaten	2.920	2.391	3.166
Aufklärungsquote in Prozent	68,8 %	58,0 %	62,5 %
Tatverdächtige gesamt ²⁰	2.045	1.725	2.052
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²⁰	311	193	288
Anteil in Prozent	15,2 %	11,2 %	14,0 %



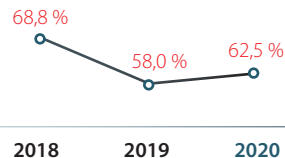
Einwohner



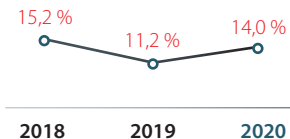
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁰ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.066 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saale-Holzland-Kreis hatten 2020 insgesamt 14,6 Prozent (302 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 14 Prozent (288 von 2.052 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saale-Holzland-Kreis. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.764 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- Ein nichtdeutscher Tatverdächtiger hielt sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 287 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 36 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 23 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 16 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 212 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Saale-Holzland-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	152 / 90 %	148	25	16,9 %
Straftaten gegen das Leben	2 / 0 %	0	0	0,0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	60 / 90 %	54	5	9,3 %
Raub, räuberische Erpressung	21 / 76 %	23	6	26,1 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	389 / 92 %	305	24	7,9 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	127 / 92 %	123	18	14,6 %
Bedrohung	68 / 97 %	62	10	16,1 %
Einfacher Diebstahl	673 / 40 %	242	38	15,7 %
Schwerer Diebstahl	585 / 24 %	96	24	25,0 %
Wohnungseinbruch	24 / 25 %	9	2	22,2 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	34 / 100 %	29	3	10,3 %
Hausfriedensbruch	247 / 92 %	126	9	7,1 %
Sachbeschädigung	766 / 30 %	198	18	9,1 %
Rauschgiftkriminalität	388 / 96 %	298	26	8,7 %

Die Aufklärungsquote im Saale-Holzland-Kreis hat sich nach einem starken Einbruch 2019 nur leicht erholt.

Auszug:

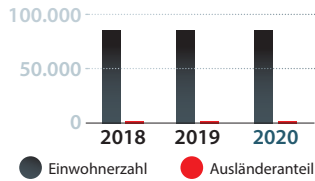
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
152 / 90 %	148	25	16,9 %
2 / 0 %	0	0	0,0 %
60 / 90 %	54	5	9,3 %
21 / 76 %	23	6	26,1 %
389 / 92 %	305	24	7,9 %
127 / 92 %	123	18	14,6 %
68 / 97 %	62	10	16,1 %
673 / 40 %	242	38	15,7 %
585 / 24 %	96	24	25,0 %
24 / 25 %	9	2	22,2 %
34 / 100 %	29	3	10,3 %
247 / 92 %	126	9	7,1 %
766 / 30 %	198	18	9,1 %
388 / 96 %	298	26	8,7 %

Landkreis Saale-Orla-Kreis

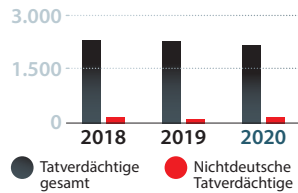


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	81.501	80.868	80.312
Ausländeranteil in Prozent	3,3 %	3,4 %	3,8 %
Straftaten	4.473	3.983	4.144
Aufgeklärte Straftaten	2.944	2.479	2.628
Aufklärungsquote in Prozent	65,8 %	62,2 %	63,4 %
Tatverdächtige gesamt ²¹	2.059	1.927	1.852
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²¹	220	175	190
Anteil in Prozent	10,7 %	9,1 %	10,3 %

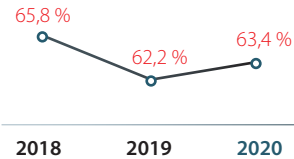
Einwohner



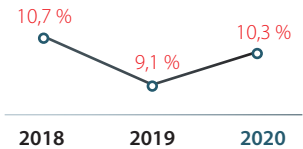
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²¹ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.858 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saale-Orla-Kreis hatten 2020 insgesamt 10,5 Prozent (196 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10,3 Prozent (190 von 1.852 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saale-Orla-Kreis. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.662 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 187 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 18 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 18 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 15 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 136 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Saale-Orla-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	156 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	47 / 94 %
Raub, räuberische Erpressung	12 / 75 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	370 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	137 / 91 %
Bedrohung	97 / 93 %
Einfacher Diebstahl	416 / 48 %
Schwerer Diebstahl	350 / 10 %
Wohnungseinbruch	22 / 5 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	46 / 100 %
Hausfriedensbruch	139 / 82 %
Sachbeschädigung	732 / 27 %
Rauschgiftkriminalität	392 / 93 %

Über ein Fünftel der ermittelten Tatverdächtigen einer gefährlichen Körperverletzung waren 2020 im Saale-Orla-Kreis Nichtdeutsche.

Auszug:

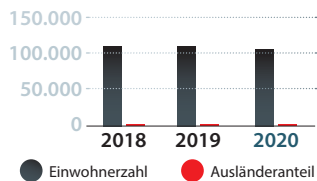
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
156 / 90 %	164	31	18,9 %
3 / 100 %	4	0	0,0 %
47 / 94 %	40	6	15,0 %
12 / 75 %	19	2	10,5 %
370 / 95 %	304	28	9,2 %
137 / 91 %	140	30	21,4 %
97 / 93 %	79	8	10,1 %
416 / 48 %	186	18	9,7 %
350 / 10 %	51	18	35,3 %
22 / 5 %	1	1	100,0 %
46 / 100 %	41	4	9,8 %
139 / 82 %	180	11	6,1 %
732 / 27 %	173	9	5,2 %
392 / 93 %	292	20	6,8 %

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

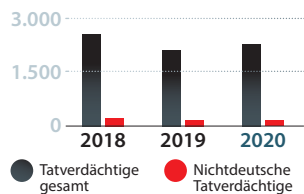
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	107.368	106.356	103.199
Ausländeranteil in Prozent	2,7 %	2,8 %	2,8 %
Straftaten	5.730	5.129	5.666
Aufgeklärte Straftaten	3.908	3.024	3.585
Aufklärungsquote in Prozent	68,2 %	59,0 %	63,3 %
Tatverdächtige gesamt ²²	2.381	2.021	2.146
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²²	314	220	215
Anteil in Prozent	13,2 %	10,9 %	10,0 %



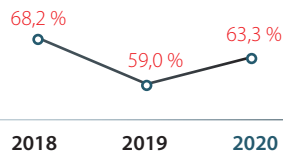
Einwohner



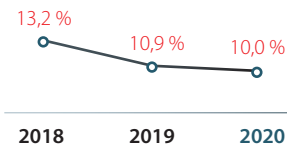
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²² Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.167 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hatten 2020 insgesamt 10,9 Prozent (236 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 10 Prozent (215 von 2.146 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.931 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 208 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 46 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 25 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 133 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	169 / 91 %
Straftaten gegen das Leben	4 / 75 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	95 / 88 %
Raub, räuberische Erpressung	21 / 91 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	517 / 94 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	143 / 92 %
Bedrohung	114 / 94 %
Einfacher Diebstahl	730 / 53 %
Schwerer Diebstahl	527 / 21 %
Wohnungseinbruch	45 / 20 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	27 / 100 %
Hausfriedensbruch	141 / 87 %
Sachbeschädigung	1.062 / 30 %
Rauschgiftkriminalität	552 / 93 %

Die Aufklärungsquote im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt hat sich nach einem starken Einbruch 2019 etwas erholt.

AUSZUG:

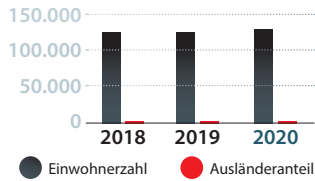
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
169 / 91 %	168	24	14,3 %
4 / 75 %	4	2	50,0 %
95 / 88 %	68	8	11,8 %
21 / 91 %	28	2	7,1 %
517 / 94 %	383	38	9,9 %
143 / 92 %	146	22	15,1 %
114 / 94 %	93	9	9,7 %
730 / 53 %	290	42	14,5 %
527 / 21 %	75	9	12,0 %
45 / 20 %	14	0	0,0 %
27 / 100 %	25	2	8,0 %
141 / 87 %	127	9	7,1 %
1.062 / 30 %	244	9	3,7 %
552 / 93 %	390	32	8,2 %

Landkreis Schmalkalden-Meiningen

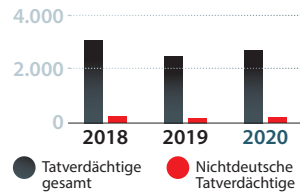


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	122.952	122.347	124.916
Ausländeranteil in Prozent	3,2 %	3,7 %	4,0 %
Straftaten	6.247	5.108	5.966
Aufgeklärte Straftaten	4.372	3.438	3.901
Aufklärungsquote in Prozent	70,0 %	67,3 %	65,4 %
Tatverdächtige gesamt²³	2.960	2.443	2.634
Nichtdeutsche Tatverdächtige²³	299	254	300
Anteil in Prozent	10,1 %	10,4 %	11,4 %

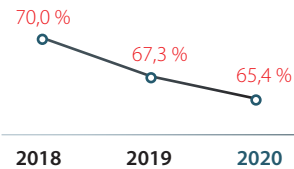
Einwohner



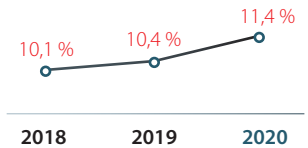
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²³ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.638 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen hatten 2020 insgesamt 11,5 Prozent (304 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 11,4 Prozent (300 von 2.634 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.334 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 16 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 284 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 57 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 35 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 181 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	193 / 88 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	85 / 93 %
Raub, räuberische Erpressung	30 / 73 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	567 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	159 / 91 %
Bedrohung	173 / 95 %
Einfacher Diebstahl	859 / 53 %
Schwerer Diebstahl	576 / 25 %
Wohnungseinbruch	45 / 33 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	50 / 100 %
Hausfriedensbruch	131 / 89 %
Sachbeschädigung	715 / 30 %
Rauschgiftkriminalität	508 / 98 %

16 der festgestellten nichtdeutschen Tatverdächtigen im Jahr 2020 im Landkreis hielten sich unerlaubt in Deutschland auf und hätten daher vor Begehung der Straftat abgeschoben werden müssen.

Auszug:

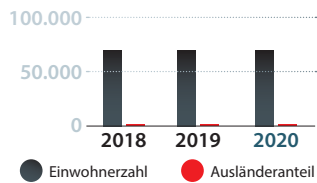
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
193 / 88 %	186	46	24,7 %
3 / 100 %	4	0	0,0 %
85 / 93 %	77	9	11,7 %
30 / 73 %	22	4	18,2 %
567 / 95 %	478	67	14,0 %
159 / 91 %	166	43	25,9 %
173 / 95 %	142	15	10,6 %
859 / 53 %	371	66	17,8 %
576 / 25 %	109	17	15,6 %
45 / 33 %	12	3	25,0 %
50 / 100 %	45	10	22,2 %
131 / 89 %	103	14	13,6 %
715 / 30 %	217	22	10,1 %
508 / 98 %	420	26	6,2 %

Landkreis Sömmerda

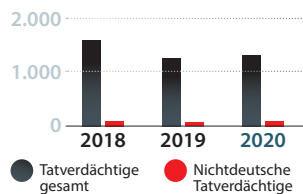
	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	70.027	69.655	69.427
Ausländeranteil in Prozent	2,6 %	2,7 %	3,0 %
Straftaten	3.559	2.963	3.473
Aufgeklärte Straftaten	2.361	1.821	2.001
Aufklärungsquote in Prozent	66,3 %	61,5 %	57,6 %
Tatverdächtige gesamt²⁴	1.643	1.240	1.287
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁴	158	110	124
Anteil in Prozent	9,6 %	8,9 %	9,6 %



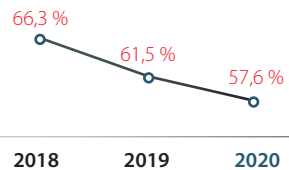
Einwohner



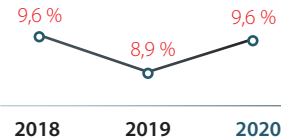
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁴ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.290 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Sömmerda hatten 2020 insgesamt 9,8 Prozent (127 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 9,6 Prozent (124 von 1.287 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Sömmerda. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.163 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 117 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 32 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 11 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 71 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Sömmerda

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	113 / 89 %
Straftaten gegen das Leben	6 / 83 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53 / 89 %
Raub, räuberische Erpressung	25 / 88 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	317 / 98 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	80 / 89 %
Bedrohung	72 / 94 %
Einfacher Diebstahl	537 / 50 %
Schwerer Diebstahl	778 / 19 %
Wohnungseinbruch	39 / 44 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	18 / 100 %
Hausfriedensbruch	43 / 79 %
Sachbeschädigung	419 / 19 %
Rauschgiftkriminalität	262 / 94 %

Zwar war der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger am Straftatengeschehen im Jahr 2020 mit 9,6 Prozent verhältnismäßig gering, dies ist gleichwohl mehr als das Dreifache im Verhältnis zum Ausländeranteil im Landkreis Sömmerda.

Auszug:

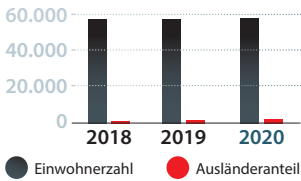
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
113 / 89 %	112	9	8,0 %
6 / 83 %	5	0	0,0 %
53 / 89 %	53	4	7,5 %
25 / 88 %	24	1	4,2 %
317 / 98 %	266	29	10,9 %
80 / 89 %	86	7	8,1 %
72 / 94 %	61	9	14,8 %
537 / 50 %	208	22	10,6 %
778 / 19 %	85	4	4,7 %
39 / 44 %	24	2	8,3 %
18 / 100 %	18	1	5,6 %
43 / 79 %	40	4	10,0 %
419 / 19 %	92	4	4,3 %
262 / 94 %	191	8	4,2 %

Landkreis Sonneberg

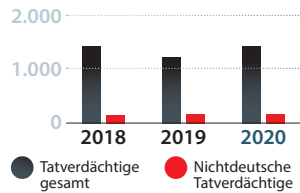


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	56.361	56.196	57.717
Ausländeranteil in Prozent	4,1 %	5,1 %	5,3 %
Straftaten	2.902	3.102	3.488
Aufgeklärte Straftaten	2.148	1.864	2.252
Aufklärungsquote in Prozent	74,0 %	60,1 %	64,6 %
Tatverdächtige gesamt²⁵	1.348	1.196	1.383
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁵	204	198	232
Anteil in Prozent	15,1 %	16,6 %	16,8 %

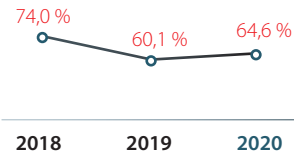
Einwohner



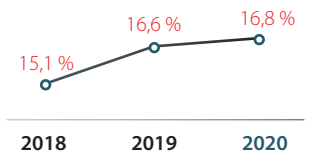
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁵ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.390 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Sonneberg hatten 2020 insgesamt 17,2 Prozent (239 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 16,8 Prozent (232 von 1.383 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Sonneberg. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.151 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 3 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 229 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 31 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 20 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 14 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 164 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Sonneberg

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	111 / 90 %
Straftaten gegen das Leben	4 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	35 / 91 %
Raub, räuberische Erpressung	9 / 78 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	306 / 95 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	101 / 91 %
Bedrohung	66 / 97 %
Einfacher Diebstahl	490 / 48 %
Schwerer Diebstahl	542 / 23 %
Wohnungseinbruch	68 / 32 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	29 / 100 %
Hausfriedensbruch	89 / 81 %
Sachbeschädigung	364 / 35 %
Rauschgiftkriminalität	374 / 98 %

Ein Drittel der ermittelten Tatverdächtigen einer gefährlichen Körperverletzung waren 2020 im Landkreis Sonneberg nichtdeutsche Tatverdächtige.

Auszug:

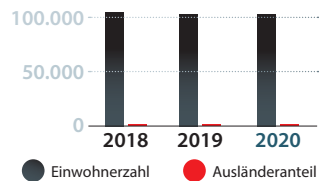
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
111 / 90 %	123	41	33,3 %
4 / 100 %	4	0	0,0 %
35 / 91 %	29	8	27,6 %
9 / 78 %	15	6	40,0 %
306 / 95 %	246	47	19,1 %
101 / 91 %	108	35	32,4 %
66 / 97 %	59	12	20,3 %
490 / 48 %	194	38	19,6 %
542 / 23 %	74	6	8,1 %
68 / 32 %	13	0	0,0 %
29 / 100 %	26	9	34,6 %
89 / 81 %	87	14	16,1 %
364 / 35 %	123	22	17,9 %
374 / 98 %	257	21	8,2 %

Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

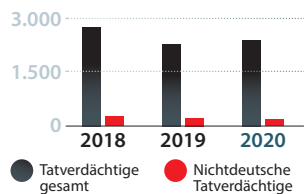


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	103.504	102.912	102.232
Ausländeranteil in Prozent	3,5 %	3,6 %	3,7 %
Straftaten	6.380	6.018	6.465
Aufgeklärte Straftaten	4.415	4.079	4.352
Aufklärungsquote in Prozent	69,2 %	67,8 %	67,3 %
Tatverdächtige gesamt ²⁶	2.705	2.368	2.462
Nichtdeutsche Tatverdächtige ²⁶	307	234	220
Anteil in Prozent	11,3 %	9,9 %	8,9 %

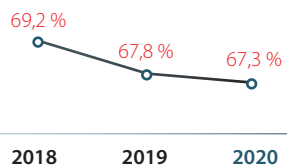
Einwohner



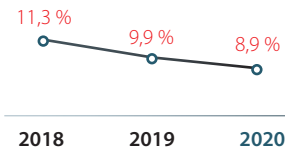
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁶ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.469 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis hatten 2020 insgesamt 9,2 Prozent (227 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 8,9 Prozent (220 von 2.462 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 2.242 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 4 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 216 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 70 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 16 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 27 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 103 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020

im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	201 / 85 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	79 / 91 %
Raub, räuberische Erpressung	33 / 70 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	517 / 93 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	162 / 88 %
Bedrohung	214 / 94 %
Einfacher Diebstahl	870 / 52 %
Schwerer Diebstahl	802 / 22 %
Wohnungseinbruch	49 / 35 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	54 / 100 %
Hausfriedensbruch	220 / 87 %
Sachbeschädigung	790 / 39 %
Rauschgiftkriminalität	728 / 96 %

Zwar war der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger am Straftatengeschehen im Jahr 2020 mit 8,9 Prozent verhältnismäßig gering, der Wert ist aber im Verhältnis zum Ausländeranteil im Unstrut-Hainich-Kreis überproportional.

Auszug:

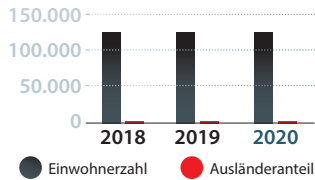
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
201 / 85 %	189	33	17,5 %
3 / 100 %	3	1	33,3 %
79 / 91 %	64	4	6,3 %
33 / 70 %	23	3	13,0 %
517 / 93 %	421	43	10,2 %
162 / 88 %	164	31	18,9 %
214 / 94 %	184	20	10,9 %
870 / 52 %	350	28	8,0 %
802 / 22 %	134	13	9,7 %
49 / 35 %	18	3	16,7 %
54 / 100 %	51	6	11,8 %
220 / 87 %	174	15	8,6 %
790 / 39 %	265	20	7,5 %
728 / 96 %	479	24	5,0 %

Landkreis Wartburgkreis

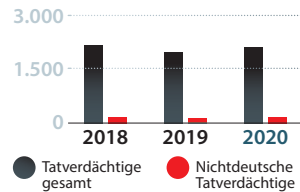


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	123.764	123.025	118.947
Ausländeranteil in Prozent	2,8 %	3,0 %	3,2 %
Straftaten	4.415	4.015	4.363
Aufgeklärte Straftaten	3.011	2.665	2.952
Aufklärungsquote in Prozent	68,2 %	66,4 %	67,7 %
Tatverdächtige gesamt²⁷	2.203	1.989	2.027
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁷	273	223	249
Anteil in Prozent	12,4 %	11,2 %	12,3 %

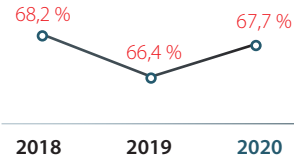
Einwohner



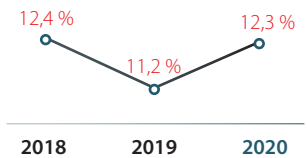
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁷ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 2.099 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Wartburgkreis hatten 2020 insgesamt 15,3 Prozent (321 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nichtdeutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 12,3 Prozent (249 von 2.027 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Wartburgkreis. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.778 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- 7 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 242 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 43 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 6 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 24 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 169 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Wartburgkreis

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

Gewaltkriminalität allgemein	144 / 84 %
Straftaten gegen das Leben	3 / 100 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	46 / 96 %
Raub, räuberische Erpressung	23 / 74 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	367 / 96 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	117 / 86 %
Bedrohung	124 / 96 %
Einfacher Diebstahl	668 / 49 %
Schwerer Diebstahl	445 / 28 %
Wohnungseinbruch	32 / 13 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	28 / 96 %
Hausfriedensbruch	128 / 87 %
Sachbeschädigung	603 / 35 %
Rauschgiftkriminalität	327 / 95 %

Trotz eines geringen Ausländeranteils von 3,2 Prozent im Wartburgkreis waren 12,3 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen ohne deutschen Pass. Das ist fast das Vierfache und damit deutlich überproportional.

Auszug:

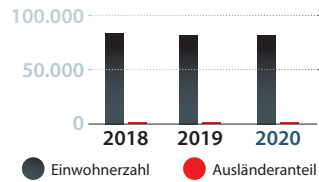
Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
144 / 84 %	140	30	21,4 %
3 / 100 %	5	0	0,0 %
46 / 96 %	42	3	7,1 %
23 / 74 %	14	3	21,4 %
367 / 96 %	333	40	12,0 %
117 / 86 %	125	27	21,6 %
124 / 96 %	115	15	13,0 %
668 / 49 %	274	39	14,2 %
445 / 28 %	81	16	19,8 %
32 / 13 %	6	0	0,0 %
28 / 96 %	25	2	8,0 %
128 / 87 %	109	15	13,8 %
603 / 35 %	195	16	8,2 %
327 / 95 %	284	21	7,4 %

Landkreis Weimarer Land

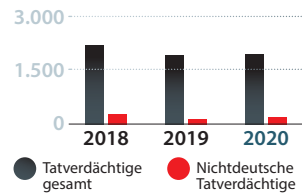


	2018	2019	2020
Einwohnerzahl	82.131	81.947	82.156
Ausländeranteil in Prozent	3,5 %	3,7 %	4,1 %
Straftaten	4.815	4.067	4.612
Aufgeklärte Straftaten	3.061	2.496	2.954
Aufklärungsquote in Prozent	63,6 %	61,4 %	64,1 %
Tatverdächtige gesamt²⁸	2.238	1.740	1.951
Nichtdeutsche Tatverdächtige²⁸	386	243	295
Anteil in Prozent	17,2 %	14,0 %	15,1 %

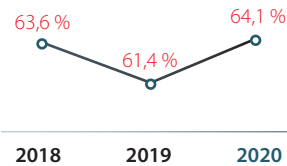
Einwohner



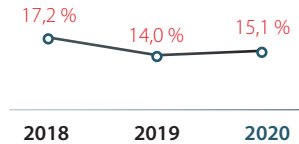
Tatverdächtige



Aufklärungsquote in Prozent



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent



²⁸ Wert ohne ausländerrechtliche Verstöße



Von 1.961 polizeilich ermittelten Tatverdächtigen im Landkreis Weimarer Land hatten 2020 insgesamt 15,6 Prozent (305 Personen) keine deutsche Staatsbürgerschaft. Zieht man die nicht-deutschen Tatverdächtigen aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße ab, erhält man den tatsächlichen Anteil von 15,1 Prozent (295 von 1.951 Personen) am realen Straftatgeschehen im Landkreis Weimarer Land. In die weitere Betrachtung werden nur diejenigen aufgenommen, die nicht aufgrund ausländerrechtlicher Verstöße polizeilich erfasst wurden.

Tatverdächtige im Überblick:

- 1.656 Verdächtige einer Straftat verfügten über die deutsche Staatsbürgerschaft.
- Ein nichtdeutscher Tatverdächtiger hielt sich unerlaubt in Deutschland auf.
- 294 nichtdeutsche Tatverdächtige hielten sich erlaubt in Deutschland auf.

Für diese gilt:

- 24 nichtdeutsche Tatverdächtige waren als Asylbewerber registriert.
- 9 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status als Schutz- und Asylberechtigte zur Tatzeit.
- 29 nichtdeutsche Tatverdächtige hatten den Status einer Duldung zur Tatzeit.
- 232 nichtdeutsche Tatverdächtige verfügten über einen sonstigen Aufenthaltsstatus zur Tatzeit.

Überblick über das Kriminalitätsgeschehen 2020 im Landkreis Weimarer Land

Hier werden vor allem Straftaten aufgeführt, welche direkt oder indirekt Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden entfalten. Es handelt sich nur um einen Auszug aller Straftaten.

	Fälle insgesamt / AQ	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Anteil in Prozent
Gewaltkriminalität allgemein	127 / 94 %	128	30	23,4 %
Straftaten gegen das Leben	0 / 0 %	0	0	0,0 %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	59 / 86 %	49	5	10,2 %
Raub, räuberische Erpressung	25 / 88 %	20	5	25,0 %
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	359 / 96 %	297	48	16,2 %
Gefährliche / schwere Körperverletzung	100 / 95 %	109	25	22,9 %
Bedrohung	117 / 95 %	102	15	14,7 %
Einfacher Diebstahl	680 / 48 %	214	26	12,1 %
Schwerer Diebstahl	719 / 24 %	82	17	20,7 %
Wohnungseinbruch	38 / 24 %	8	0	0,0 %
Widerstand / tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	23 / 100 %	20	5	25,0 %
Hausfriedensbruch	180 / 92 %	169	14	8,3 %
Sachbeschädigung	522 / 33 %	182	20	11,0 %
Rauschgiftkriminalität	360 / 95 %	256	31	12,1 %

Bei einem Viertel der Tatverdächtigen einer Raubstraftat und einem Fünftel der ermittelten Tatverdächtigen einer gefährlichen Körperverletzung stellte die Polizei 2020 im Weimarer Land nichtdeutsche Tatverdächtige fest.

Auszug:



